

Wer behindert meine Arbeit?

Ich kann meine Aufgabe leider nicht mehr erfüllen, wenn ich durch ein Fahrrad, ein Auto oder einen Warenkorb verstellt werde.

Möchtest du wirklich, dass sehgeschädigte Menschen Gefahren zu spät erkennen, weil du falsch geparkt hast oder unbeabsichtigt ein Hindernis auf mir abgestellt hast?

Deshalb bitte ich dich: **Stell dein Fahrzeug, deinen Werbeaufsteller oder deinen Wühlkorb nicht einfach gedankenlos auf mir ab!**

***Menschen sind nicht behindert,
sie werden be-hindert!***

DANKE,
dass du Rücksicht nimmst!



(Quellen: Kurze Textauszüge aus dem Folder des BSVT/restlicher Text und Fotos: BSVSt, Referat Barrierefreies Bauen Stadt Graz)

Mit freundlicher Unterstützung durch
das Referat Barrierefreies Bauen



GEMEINSAM
MEHR SEHEN

Der **BSVSt** unterstützt blinde und sehbehinderte Menschen in allen Lebensbereichen. Im Vordergrund steht die soziale, berufliche und kulturelle Integration in die Gesellschaft. Dazu zählt für behinderte Menschen allen voran die Möglichkeit ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

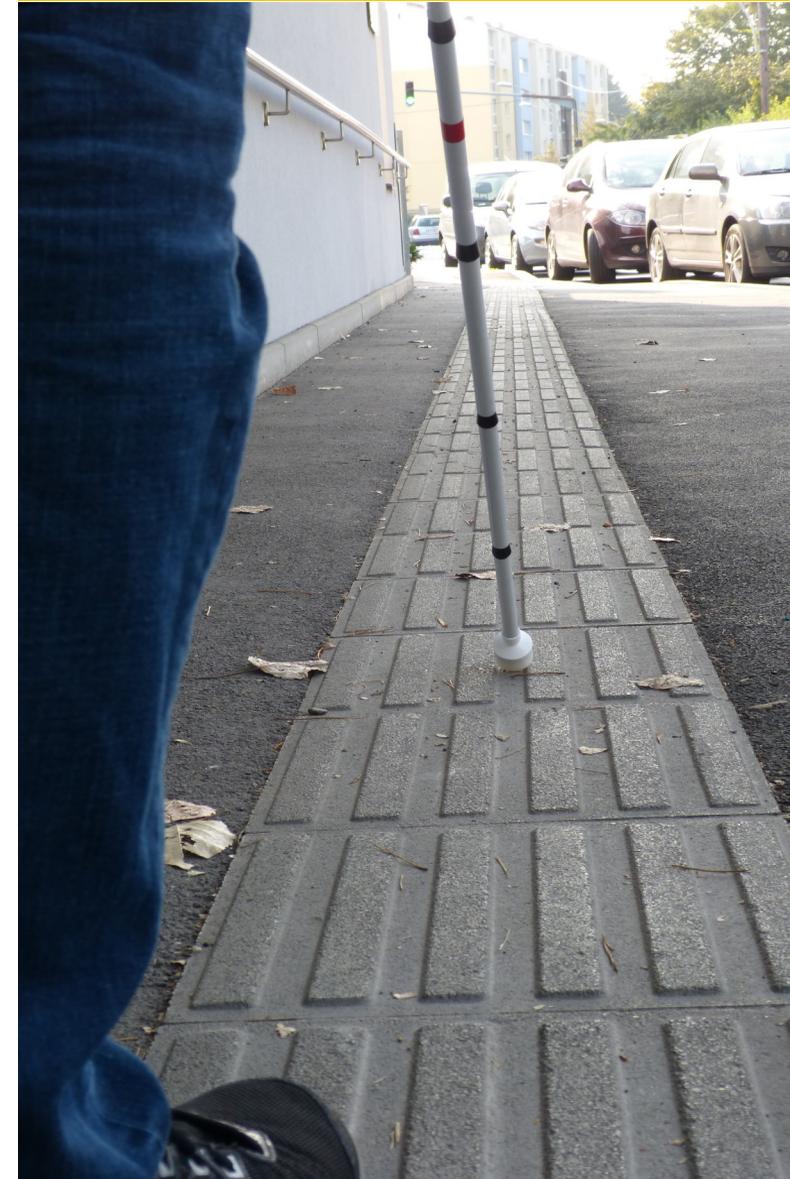
**Auskünfte/Impressum:
Blinden- und Sehbehindertenverband
Steiermark**

Augasse 132, A-8051 Graz
Tel: 0316/682240
Fax: 0316/682240-10
E-Mail: office@bsvst.at
Homepage: www.bsvst.at



**Spenden an den BSVSt:
Steiermärkische Sparkasse
IBAN AT62 2081 5000 0039 1870**

**Weißt du wirklich,
wo du stehst?**



BSVSt BLINDEN- UND
SEHBEHINDERTENVERBAND
STEIERMARK

Hallo! Mein Name ist Linie. Leit-Linie!

Du hast mich sicher schon sehr oft und in der ganzen Stadt gesehen. Wenn du runter schaut, begegne ich dir überall: auf Gehsteigen, vor und in Ämtern oder am Bahnhof, auf großen öffentlichen Flächen oder auf dem Flughafen.

Ich liege aber nicht einfach nur so herum. Nein, ich mache einen sehr wichtigen Job. Meine Aufgabe ist es, blinde und sehbehinderte Menschen sicher über die Straße oder durch ein Gebäude zu leiten, um ihnen Orientierung und somit ein selbständiges Bewegen zu ermöglichen.



Und so mache ich meine Arbeit!

Blinde und sehbehinderte Menschen fühlen mich mit dem Taststock und auch mit ihren Füßen.

- Liege ich in Gehrichtung, können sich sehgeschädigte Menschen mit ihrem Stock an meinen Rillen entlang tasten. Damit lässt sich die Richtung besser einhalten und sie kommen nicht von ihrem Weg ab.
- Liege ich quer zur Gehrichtung, dann zeige ich etwas an. Sehgeschädigte Personen wissen sofort, dass hier ein wichtiger Punkt ist: zum Beispiel ein Straßenübergang, eine Haltestelle oder der Eingang zu einem bedeutenden Gebäude.
- Bei den Haltestellen zeigen Noppenfelder die Position der ersten Türe an.



Tastbares Bodenleitsystem Das „Grazer T“

Die Funktion ist denkbar einfach: Es gibt Rillen- und Noppenplatten, die leicht mit einem Blindenlangstock und/oder den Füßen ertastet und unterschieden werden können. Die sehgeschädigten Menschen nutzen die tastbaren Einrichtungen in Kombination mit den natürlich gegebenen Informationen wie Hausmauer, Gehsteigkante, etc.

Als „**Grazer T**“ bezeichnet man die tastbaren Aufmerksamkeitsfelder bei Fußgängerübergängen (T-förmige Anordnung von Rillenplatten). Daneben befindet sich eine Nullabsenkung des Gehsteiges für Rollstuhlfahrer, Menschen mit Rollatoren oder Personen mit Kinderwägen.

Du siehst also, ich habe eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Ich leite blinde und sehbehinderte Menschen sicher durch die Stadt und beschütze sie vor Gefahren.

